

Kurzprotokoll der DKyuB-Mitgliederversammlung 2018

am 10./11. November in Frankfurt

Anträge zu Beginn

Zu Beginn der MV wurde der **sächsische Satzungsantrag** bezüglich des §3 „Mitgliedschaft“ debattiert. Mit einer kleinen Änderung wurde er einstimmig angenommen.

§3 (1a) lautet nun:

Auf direkten Antrag von Vereinen, Kyudoabteilungen oder Gruppen derselben sind den Landesverbänden gleichgestellt:

- *einzelne Vereine oder Kyudoabteilungen*
- *Gruppen von Vereinen oder Kyudoabteilungen,*
- *sofern der örtlich zuständige Judo-Verband keine Sektion zulässt oder kein eigener Landesverband besteht.*

Der **Dringlichkeitsantrag des Präsidiums**, die Quasi-Mitglieder Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen.

Der **Dringlichkeitsantrag des Bremer Judo-Verbands e.V.** auf Mitgliedschaft, wurde einstimmig angenommen.

Berichte

Zügig wurden folgende Berichte vorgetragen, die fast alle den LSb vorher vorlagen:

- Präsidium (Connie Brandl-Hoff, Michael Perschke)
- Geschäftsstelle (Karin Reich)
- Kasse (Hans Philipp)
- Kassenprüfer (Sven Zimmermann, Jürgen Salomon)
- Studienkreise Heki und Shomen (Vertreter Feliks Hoff und Stefan Brendel)
- Ältestenrat (Feliks Hoff)
- Trainer-Kollegium (Sorin Jurma)
- Rechtsausschuss (Hans Hasselmann)
- Und den Mitgliedern
 - Baden-Württemberg (Vertreter Gerald Kempf)
 - Bayern (Stefan Brendel)
 - Berlin (Petra Böhme)
 - Bremen (Dirk Harrie))
 - Hamburg (Connie Brandl-Hoff)
 - Hessen (Eric Eisenkolb)
 - Mecklenburg-Vorpommern (Michael Haller)
 - Niedersachsen (Jürgen Salomon)
 - Nordrhein-Westphalen (Sven Zimmermann)
 - Pfalz (entschuldigt)
 - Rheinland (entschuldigt)
 - Saarland (Robert Haberkorn -noch ohne Stimmrecht)
 - Sachsen (Michaela Surke)
 - Schleswig-Holstein (Uwe Steinhauer)

Die Frage nach dem Studienkreis Heki wurde beantwortet: Er besteht zurzeit aus Manfred Speidel, Feliks Hoff und Thomas Baer. Übersetzungen der Schriften und die Aufarbeitung der Seminarvorträge sowie deren Veröffentlichungen sind u.a. die geleisteten Arbeiten.

Entlastung des erweiterten Vorstands

Der erweiterte Vorstand wurde jeweils einzeln entlastet.

Jahresplan 2019

Die Terminplanung wurde gemeinsam besprochen und beschlossen (s. Anhang).

Es gab leider nicht viele Ausrichterangebote in diesem Jahr und es sind noch nicht alle Veranstaltungen verortet.

Der **Schwerpunkt** in den kommenden beiden Jahren werden die **Ausbildungsseminare** für die AL-, BL- und C-Trainer-Anwärter/-innen sein. .

Für die Sichtungsseminare für Trainer C haben sich 44 Interessierte gemeldet; die Trainer B-Ausbildung möchten 9 Anwärter machen; 4 Anwärter werden die AL-Trainer-Ausbildung durchlaufen. Viele Ausbildungsseminare werden regional angeboten und können erst im Laufe des Jahres auf der Homepage bekannt gegeben werden .

Die Daten der **Offenen Heki-Sommer-Lehrgänge** 2019 (in Dresden und Hamburg) und die **Fortbildungsseminare** können z.T. dem beschlossenen Veranstaltungsplan 2019 entnommen werden. Die Vizepräsidentin bemüht sich um zeitnahe Absprachen mit den Heki-Japanern und den anderen seminarausrichtenden Ländern.

Ob ein Bundeslehrgang mit frauenspezifischen Aspekten angeboten werden kann, wird erst nach endgültiger Festlegung der Ausbildungslehrgänge und der damit einhergehenden Auslastung der B-Trainer bekannt gegeben werden können.

Das Präsidium wird sich wieder um die Ausrichtung eines **Regionalen EKF-Seminars** in Deutschland bemühen.

Erfreulicherweise wird der Frankfurter Verein das **IKYF-A-Seminars** ausrichten. Das O.k. aus Japan liegt allerdings noch nicht vor.

Im Kontext der „**50 Jahre Kyudo in Deutschland**“ in 2019 werden einige Besonderheiten stattfinden, z.B. wird die Enteki-Meisterschaft ggf. als „Offene EM“ ausgeschrieben werden und alle Landesverbände sind aufgerufen, ebenfalls Veranstaltungen oder Anderes unter diesem Motto durchzuführen und das kommende Jahr für besondere Momente zu nutzen.

Anträge

Einstimmig wurde der Beibehalt des jährlichen **Mitgliedsbeitrags von 30 Euro** beschlossen.

Im einstimmig angenommenen **Antrag des Trainer-Kollegiums** wurde in der Ausbildungsordnung die Stundenanzahl des 1. Hilfe-Kurses von früher 16 auf jetzt 9 Stunden aktualisiert Der 1. Hilfe-Kurs-Beleg ist bei Lizenzerteilung vorzulegen.

Aus NRW wurde die **Änderung der Wettkampfordnung**, Kapitel 6 (Stilrunde bei der Einzelmeisterschaft) beantragt.

Mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung wurde folgendes beschlossen:

Bewertung: Die Wertungsrichter vergeben pro Pfeil und Fach null bis fünf Punkte, das heißt, der Schütze kann bei einer Stilwertung pro Pfeil 25, für den gesamten Vorwettkampf 100 Punkte im Maximum erreichen. Zusätzlich werden den Schützen pro erzielten Treffer zwei Punkte hinzugerechnet.

In zwei weiteren Anträgen aus NRW ging es um Meinungsbilder der MV bezüglich der DEM Endrunde und der Sempai Meisterschaft.

Zunächst wurde diskutiert, welche Vor- und Nachteile das Schießen im Tournament bei der DEM-Endrunde für die Schützen selber und die Zuschauer hat.

Bezüglich der Sempai Meisterschaft wurde besprochen, dass ein spannenderes Schießen ermöglicht würde, in dem in der Vorrunde zwei Durchgänge mit je zwei Pfeilen geschossen werden und alle Schützen mit 50% oder mehr Treffer anschließend um die ersten drei Plätze stehen.

Es wurde dem Präsidium als der Veranstalter empfohlen diese Überlegungen und Veränderungen auf den kommenden Deutschen Meisterschaften umzusetzen.

Im **Antrag aus Hessen** bezüglich einer Änderung der Prüfungsordnung ging es um Trennung der Graduierungslaufbahn und der Trainerlaufbahn. Die Renshi-Prüfung sollte ohne deutsche Trainerlizenz möglich gemacht werden. Es wurde intensiv und kontrovers darüber diskutiert. Mehrheitlich wurde die Meinung vertreten, dass nicht unabhängig von dem Einsatz für andere, jüngere Kyudoka die Graduierung erworben werden kann. Die Titel Renshi, Kyoshi und Hanshi sind damit verbunden, dass die Titelträger Verantwortung für andere Kyudoka übernehmen und somit Zeit für andere geben, statt diese Zeit ausschließlich für sich selbst zu nutzen. Der Titel Renshi wird mit „Trainer“ übersetzt und es wurde als schwierig angemerkt, dass man einen Trainertitel anstrebt, aber nicht Trainer sein will.

Mit 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung wurde der Antrag abgelehnt.

Zum ersten Mal in der Geschichte der DKyuB MV wurden alle Tagesordnungspunkte bis auf den TOP „Verschiedenes“ an einem Tag erledigt 😊

Am **SONNTAG** wurde die vorhandene Zeit für intensive und konstruktive Gespräche zu den folgenden drei Themen unter „**Verschiedenes**“ genutzt .

- **Leistungsstruktur des DKyuB**

Gemeinsam wurde eine verschlankte Satzungsentwurf beschlossen, in dem es drei bis fünf gleichwertige Vorstandsmitglieder geben soll, von denen ein Mitglied als Schatzmeister gewählt wird (9 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung).

Die Geschäftsbereiche sollen in einer Geschäftsordnung beschrieben werden, so dass je nach personeller Zusammensetzung eines Vorstands Flexibilität möglich wird.

Dieser Entwurf soll gemeinsam mit einer entsprechend ausgearbeiteten „Geschäftsordnung zu den Arbeitsbereichen des Vorstands“ zwecks Debatte und Ergänzungen baldigst an die Landesverbände geschickt werden.

Ziel ist es, auf der kommenden MV 2019 die entwickelte Satzungsänderung zu beschließen und einen neuen Vorstand zu wählen. Der jetzige Vorstand wird nur noch

bis zum Ende der Legislaturperiode zur Verfügung stehen und drei bis fünf neue Funktionsträger werden zu wählen sein.

- **2019 => 50 Jahre Kyudo in Deutschland**

Sven Zimmermann stellte vor, was er mit Dagmar Baer und nach Besprechung mit dem Trainer-Kollegium an Ideen für das Jubiläumsjahr 2019 gesammelt hatte. Einige Landesachbearbeiter machten ebenfalls Vorschläge. Es wurden verschiedene Material-Ideen wie Furoshikis, Sticker, Pins, T-Shirts etc. gesammelt. Sven wird eine Umfrage durchführen und abfragen, welche Materialien favorisiert werden.

Es wird zunächst eine Bestellung der gewünschten Artikel rausgehen, weil der DKyuB beim Einkauf der Ware in Vorkasse gehen wird und nicht ohne Mengenangaben Bestellungen ausführen kann.

- **Lizenzverlängerungsstunden / verbindliche Lizenzfortbildung**

Der Hessische LV wünschte Informationen über die Gründe für die verbindliche Fortbildung und mehr Transparenz bezüglich der Vergabe der Lizenzverlängerungsstunden.

Diesbezüglich wurde ein früheres Schreiben der Vizepräsidentin auf eine entsprechende Anfrage aus Hessen vorgetragen, das hier als Anhang zu lesen ist. Ebenfalls die Erläuterungen, die im Info-Brief 2017-1 vom DKyuB veröffentlicht wurden, wurden vorgetragen. Sie hängen ebenfalls dem Protokoll an.

MV 2019

Die Mitgliederversammlung 2019 wird am 02./03. November in Frankfurt (LSB Hessen) stattfinden.

Die Mitgliederversammlung wird um 14 .00 Uhr, eine Stunde früher als geplant beendet. Connie und Michael danken allen Teilnehmer/-innen für die konstruktive Sitzung.

C. Brandl-Hoff, 15. Nov. 2018



DKyuB

Deutscher Kyudo Bund e.V.
German Kyudo Federation